

287380-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – IT-Dienstleister in drei Losen

OJ S 81/2026 27/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO Landesverband Berlin e.V.

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO Bundesverband e.V.

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO pro:mensch gGmbH

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IT-Dienstleister in drei Losen

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages sind IT-Dienstleistungen. Hierzu gehören maßgeblich: Für die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur der Auftraggeber werden zuverlässige, kompetente und serviceorientierte Auftragnehmer gesucht. Gegenstand der Ausschreibung ist die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur durch einen externen IT-Dienstleister. Die Ausschreibung erfolgt durch drei Organisationen der AWO (mit Standort in Berlin und aufgeteilt in drei Lose). Der Auftrag umfasst insbesondere die Sicherstellung des laufenden IT-Betriebs einschließlich Support, Betreuung zentraler Systeme sowie regelmäßiger Vor-Ort-Präsenz. Hinzu kommen organisationspezifische Zusatzleistungen. Erwartet werden ein zuverlässiger, deutschsprachiger und serviceorientierter Support, transparente Kommunikation und Dokumentation, feste Ansprechpersonen sowie eine technologieoffene Beratungskompetenz. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Kennung des Verfahrens: 2e1a0dba-f572-435a-866d-a92c58002274

Interne Kennung: AWO-Berlin_02_25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50324000 Unterstützungsdienste für Personalcomputer

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YVXMASX#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1. Eigenerklärung Ausschlussgründe zu §§ 123, 124 GWB 2. Eigenerklärung

Ausschlussvoraussetzungen gem. § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 21

SchwarzArbG und § 22 LkSG 3. Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU)

Nr. 833/2014 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IT-Dienstleister AWO Landesverband Berlin

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages sind IT-Dienstleistungen. Hierzu gehören maßgeblich: Für die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur der Auftraggeber werden zuverlässige, kompetente und serviceorientierte Auftragnehmer gesucht. Gegenstand der Ausschreibung ist die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur durch einen externen IT-Dienstleister. Die Ausschreibung erfolgt durch drei Organisationen der AWO (mit Standort in Berlin und aufgeteilt in drei Lose). Der Auftrag umfasst insbesondere die Sicherstellung des laufenden IT-Betriebs einschließlich Support, Betreuung zentraler Systeme sowie regelmäßiger Vor-Ort-Präsenz. Hinzu kommen organisationspezifische Zusatzleistungen. Erwartet werden ein zuverlässiger, deutschsprachiger und serviceorientierter Support, transparente Kommunikation und Dokumentation, feste Ansprechpersonen sowie eine technologieoffene Beratungskompetenz. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Neben den optionalen Vertragsverlängerungen werden können pro Los bestimmte gekennzeichnete Leistungen optional beauftragt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag hat pro Los jeweils eine Grundlaufzeit von 24 Monaten und kann sich nach den Bedingungen des Vertrages jeweils zweimalig um weitere 12 Monate verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die Zuschlagskriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Es wird eine nachhaltige, ressourcenschonende Leistungserbringung erwartet.

Maßnahmen der Nachhaltigkeit sind in einem der Angebotskonzepte darzustellen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die

Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum

sowie personelle Kapazitäten verteilt auf die Standorte des Unternehmens, max. zwei DIN A4 Seiten.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen). Hinweis: Für die

Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie

2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6. Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz netto innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Mindestanforderungen: Durchschnittlicher Umsatz innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 500.000,00 EUR

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden unter Angabe der Deckungssummen verfügt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8. Erklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren insgesamt und in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags ersichtlich ist. Mindestanforderungen: Mindestens 20 Beschäftigte im Tätigkeitsbereich des Auftrages.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mindestens 3 geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge, die nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen und mit Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - der Bezeichnung des Projektes - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Es sind Referenzen aus den letzten 5 Jahren (maßgeblich ist der Projektabschluss, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist) einzureichen. Referenzen sind geeignet, wenn es sich um Projekte zur Betreuung der IT-Landschaft von Auftraggebern mit mindestens fünf (5) Standorten handelt mit einer Projektlaufzeit von mindestens zwei Jahren und einem Auftragsvolumen von 200.000,00 EUR (netto). Mindestanforderungen: - Mindestens eine geeignete Referenz beinhaltet Erfahrungen mit der Implementierung und dem Betrieb von 3CX - Mindestens ein geeignetes Referenzprojekt für eine Non-Profit-Organisation (bspw. aus der Wohlfahrtspflege oder sozialen Diensten)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabepattform statt

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen sind nach § 56 VgV zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/05/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: § 128 Abs. 1 GWB ist zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen. Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der

betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO Landesverband Berlin e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AWO Landesverband Berlin e.V.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: IT-Dienstleister AWO Bundesverband

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages sind IT-Dienstleistungen. Hierzu gehören maßgeblich: Für die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur der Auftraggeber werden zuverlässige, kompetente und serviceorientierte Auftragnehmer gesucht. Gegenstand der Ausschreibung ist die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur durch einen externen IT-Dienstleister. Die Ausschreibung erfolgt durch drei Organisationen der AWO (mit Standort in Berlin und aufgeteilt in drei Lose). Der Auftrag umfasst insbesondere die Sicherstellung des laufenden IT-Betriebs einschließlich Support, Betreuung zentraler Systeme sowie regelmäßiger Vor-Ort-Präsenz. Hinzu kommen organisationspezifische Zusatzleistungen. Erwartet werden ein zuverlässiger, deutschsprachiger und serviceorientierter Support, transparente Kommunikation und Dokumentation, feste Ansprechpersonen sowie eine technologieoffene Beratungskompetenz. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Neben den optionalen Vertragsverlängerungen werden können pro Los bestimmte gekennzeichnete Leistungen optional beauftragt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag hat pro Los jeweils eine Grundlaufzeit von 24 Monaten und kann sich nach den Bedingungen des Vertrages jeweils zweimalig um weitere 12 Monate verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die Zuschlagskriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Es wird eine nachhaltige, ressourcenschonende Leistungserbringung erwartet.

Maßnahmen der Nachhaltigkeit sind in einem der Angebotskonzepte darzustellen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die

Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum

sowie personelle Kapazitäten verteilt auf die Standorte des Unternehmens, max. zwei DIN A4 Seiten.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen). Hinweis: Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6. Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz netto innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Mindestanforderungen: Durchschnittlicher Umsatz innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 500.000,00 EUR

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden unter Angabe der Deckungssummen verfügt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8. Erklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren insgesamt und in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags ersichtlich ist. Mindestanforderungen: Mindestens 20 Beschäftigte im Tätigkeitsbereich des Auftrages.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mindestens 3 geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge, die nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen und mit Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - der Bezeichnung des Projektes - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Es sind Referenzen aus den letzten 5 Jahren (maßgeblich ist der Projektabschluss, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist) einzureichen. Referenzen sind geeignet, wenn es sich um Projekte zur Betreuung der IT-Landschaft von Auftraggebern mit mindestens fünf (5) Standorten handelt mit einer Projektlaufzeit von mindestens zwei Jahren und einem Auftragsvolumen von 200.000,00 EUR (netto).
Mindestanforderungen: - Mindestens eine geeignete Referenz beinhaltet Erfahrungen mit der Implementierung und dem Betrieb von 3CX - Mindestens ein geeignetes Referenzprojekt für eine Non-Profit-Organisation (bspw. aus der Wohlfahrtspflege oder sozialen Diensten)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabepattform statt

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen sind nach § 56 VgV zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/05/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: § 128 Abs. 1 GWB ist zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen. Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO Landesverband Berlin e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AWO Landesverband Berlin e.V.

5.1. Los: LOT-0003

Titel: IT-Dienstleister AWO pro:mensch

Beschreibung: Gegenstand des Auftrages sind IT-Dienstleistungen. Hierzu gehören maßgeblich: Für die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur der Auftraggeber werden zuverlässige, kompetente und serviceorientierte Auftragnehmer gesucht. Gegenstand der Ausschreibung ist die standortübergreifende Betreuung der IT-Infrastruktur durch einen externen IT-Dienstleister. Die Ausschreibung erfolgt durch drei Organisationen der AWO (mit Standort in Berlin und aufgeteilt in drei Lose). Der Auftrag umfasst insbesondere die Sicherstellung des laufenden IT-Betriebs einschließlich Support, Betreuung zentraler Systeme sowie regelmäßiger Vor-Ort-Präsenz. Hinzu kommen organisationspezifische Zusatzleistungen. Erwartet werden ein zuverlässiger, deutschsprachiger und serviceorientierter Support, transparente Kommunikation und Dokumentation, feste

Ansprechpersonen sowie eine technologieoffene Beratungskompetenz. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Neben den optionalen Vertragsverlängerungen werden können pro Los bestimmte gekennzeichnete Leistungen optional beauftragt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag hat pro Los jeweils eine Grundlaufzeit von 24 Monaten und kann sich nach den Bedingungen des Vertrages jeweils zweimalig um weitere 12 Monate verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Die Zuschlagskriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Es wird eine nachhaltige, ressourcenschonende Leistungserbringung erwartet.

Maßnahmen der Nachhaltigkeit sind in einem der Angebotskonzepte darzustellen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die

Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum

sowie personelle Kapazitäten verteilt auf die Standorte des Unternehmens, max. zwei DIN A4 Seiten.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen). Hinweis: Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6. Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz netto innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Mindestanforderungen: Durchschnittlicher Umsatz innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 500.000,00 EUR

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden unter Angabe der Deckungssummen verfügt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8. Erklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren insgesamt und in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags ersichtlich ist. Mindestanforderungen: Mindestens 20 Beschäftigte im Tätigkeitsbereich des Auftrages.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von mindestens 3 geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge, die nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen und mit Angabe - des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners), - der Bezeichnung des Projektes - des Projektzeitraums, - des Projektvolumens und - des Projektinhalts. Es sind Referenzen aus den letzten 5 Jahren (maßgeblich ist der Projektabschluss, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist) einzureichen. Referenzen sind geeignet, wenn es sich um Projekte zur Betreuung der IT-Landschaft von Auftraggebern mit mindestens fünf (5) Standorten handelt mit einer Projektlaufzeit von mindestens zwei Jahren und einem Auftragsvolumen von 200.000,00 EUR (netto). Mindestanforderungen: - Mindestens eine geeignete Referenz beinhaltet Erfahrungen mit der Implementierung und dem Betrieb von 3CX - Mindestens ein geeignetes Referenzprojekt für eine Non-Profit-Organisation (bspw. aus der Wohlfahrtspflege oder sozialen Diensten)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabepattform statt

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVXMASX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen sind nach § 56 VgV zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/05/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: § 128 Abs. 1 GWB ist zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen. Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO Landesverband Berlin e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AWO Landesverband Berlin e.V.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AWO Landesverband Berlin e.V.

Registrierungsnummer: DE136621468

Postanschrift: Hallesches Ufer 30A

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10963

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.awoberlin.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: AWO Bundesverband e.V.

Registrierungsnummer: DE 122123367

Postanschrift: Blücherstraße 62/63

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10961

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Telefon: 000

Internetadresse: <https://awo.org/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: AWO pro:mensch gGmbH

Registrierungsnummer: HRB 75208 B
Postanschrift: Wilhelm-von-Siemens-Straße 23 E
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12277
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@bho-legal.com
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.awo-promensch.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9d9f5a7b-abdc-4673-a323-971440dac507 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/04/2026 14:52:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 287380-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026